

**Touren-Fakten:**



Bad Steben ist Endstation der Bundesbahn-Nebenlinie Hof-Naila-Bad Steben. Zwei Autobahnzufahrten (Naila/Bad Steben und Berg/Bad Steben). Busverbindung mit Hof und Nordhalben (mit Anschluss nach Kronach).



Großparkplatz beim Bahnhof.



Nr. 4.



Etwa 13 km.



Etwa 3 1/2 Stunden.



Insgesamt etwa 180 m.



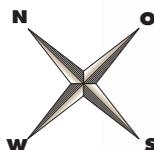
Wanderkarte: 1:40.000

Fritsch Umgebungskarte Nr. 103.

Anmerkung:

Die Route ist sehr gut markiert.

# Von der Kur zur Tour!



**Tourenbeschreibung**

Vom Bad Stebener Bahnhof, den Hinweisschildern folgend, zum Kurpark und auf der Fahrstraße nach Obersteben. Etwa in der Ortsmitte biegen wir nach rechts ab, gehen



ortsauswärts und folgen einem Fahrweg bergauf zum Wald. Es geht zunächst am Waldrand dahin, dann durch das Wäldchen auf der Friedelhöhe und schließlich durch die Flur hinab zur Schulstraße, nach links und am Sportplatz vorbei in den Ort Steinbach.

Kurz nach der Kirche im spitzen Winkel nach links und den Ort wieder in Richtung Bad Steben verlassen. Am Dorfende jedoch nach rechts und auf dem Ortsverbindungssträßchen nach Hirschberglein.

Noch vor den ersten Häusern biegt die markierte Route beim Wegweiser nach links ab, wir jedoch gehen geradewegs in den Ort, holen uns im Dorfgasthaus den Schlüssel zur Frankenwarte und steigen zu dem nahen, auf dem Hirschkügel stehenden Aussicht-

sturm auf (schöner Rundblick). Vom Turm wieder hinab nach Hirschberglein und zurück bis zum Wegweiser, wo wir weiterhin unter Führung der Nummer 4 unsere Wanderung fortsetzen. Der Weg ist nicht zu verfehlen. Immer in nordöstlicher Richtung geht es auf Feld-, letztlich auf Wiesenwegen (rechts oben der Ort Lochau) durch den Seifengrund, vorbei am Seifenteich und am Sanatorium Franken zurück nach Bad Steben.

**Wissenswertes**

Im nordöstlichen Frankenwald liegt das Bayerische Staatsbad Bad Steben. Urkundlich erstmals im Jahre 1374 genannt, seit 1444 Heilbad. Bis zum Jahre 1628 im wechselnden Besitz verschiedener Adelsgeschlechter. Von 1628 bis 1791 gehört Bad Steben zur Markgrafschaft Bayreuth und kam dann durch Vertrag zu Preußen. Während der preußischen Zeit wohnte Alexander von Humboldt in Bad Steben. Er gründete hier 1793 die erste deutsche Berufsschule für Bergleute. Seit 1810 gehört Bad Steben zu Bayern.

